

## 4. ÜBUNGSBLATT ZUR VORLESUNG THEORETISCHE PHYSIK II (ELEKTRODYNAMIK)

Abgabe der Lösungen: in den Übungen am 16.5.07

**Aufgabe 1:**

(1+2+3 Punkte)

Zeigen Sie, dass die folgenden Ladungsverteilungen jeweils nur ein nichtverschwindendes Multipolmoment besitzen, und geben Sie dieses an.

- a)  $\rho(\vec{r}) = q_0 \delta(\vec{r})$
- b)  $\rho(\vec{r}) = -\vec{p}_0 \cdot \nabla \delta(\vec{r})$
- c)  $\rho(\vec{r}) = \frac{1}{2} q_{ij} \partial_i \partial_j \delta(\vec{r})$ .

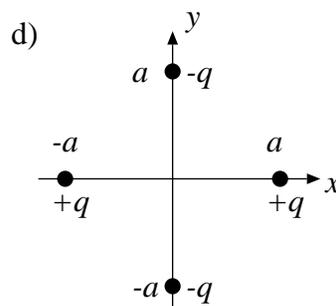
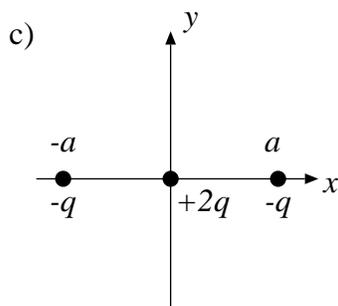
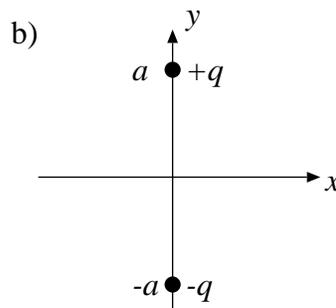
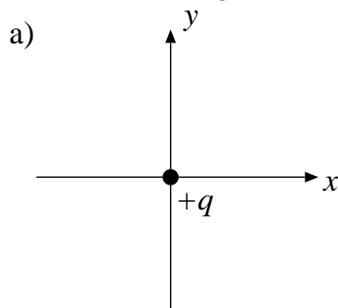
Hierbei sind Ableitungen der  $\delta$ -Funktion über partielle Integrationen definiert, z.B.

$$\int d^3r f(\vec{r}) \partial_i \delta(\vec{r}) = - \int d^3r \partial_i f(\vec{r}) \delta(\vec{r})$$

**Aufgabe 2:**

(1+1+2+2 Punkte)

Berechnen Sie die ersten Multipolmomente ( $l = 0, 1, 2$ ) der folgenden Anordnungen von Punktladungen:



**Aufgabe 3:**

(2+2 Punkte)

- a) Zeigen Sie, dass das Quadrupolmoment einer Ladungsverteilung genau dann invariant unter Verschiebungen ist, wenn die Gesamtladung und das Dipolmoment gleich null sind.
- b) Das Quadrupolmoment einer Ladungsverteilung sei gegeben durch

$$Q_{ij} = q_0 \begin{pmatrix} a & b & 0 \\ b & a & 0 \\ 0 & 0 & d \end{pmatrix}.$$

Berechnen Sie, wie sich  $Q_{ij}$  bei einer Drehung des Koordinatensystems um die  $z$ -Achse transformiert. Wie muss man den Winkel  $\alpha$  dieser Drehung wählen, um  $Q_{ij}$  auf seine Hauptachsen zu transformieren, d.h. zu diagonalisieren?

**Aufgabe 4:**

(2+2 Punkte)

Schlagen Sie die Kugelflächenfunktionen  $Y_{00}$ ,  $Y_{1m}$  und  $Y_{2m}$  nach.

- a) Rechnen Sie explizit nach, dass  $Y_{10}$ ,  $Y_{11}$ ,  $Y_{20}$  und  $Y_{21}$  normiert und orthogonal zueinander sind, d.h.

$$\int_0^\pi d\theta \sin \theta \int_0^{2\pi} d\varphi Y_{lm}^*(\theta, \varphi) Y_{l'm'}(\theta, \varphi) = \delta_{ll'} \delta_{mm'}.$$

- b) Die sphärischen Multipolmomente  $q_{lm}$  sind definiert durch

$$q_{lm} = \int d^3r \rho(\vec{r}) r^l Y_{lm}^*(\theta, \varphi).$$

Drücken Sie  $q_{00}$ ,  $q_{1m}$  und  $q_{21}$  durch die kartesischen Multipolkomponenten  $q$ ,  $p_i$  und  $Q_{ij}$  aus.